



## REFA-Techniker/-in für Industrial Engineering

Arbeitsgestaltung, Planung und Optimierung von Prozessen in Verwaltung und Industrie

### Der REFA - Verband

Der REFA-Verband ist Deutschlands älteste und bedeutendste Organisation für Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung. Er wurde 1924 in Berlin als **Reichsausschuss für Arbeitszeitermittlung** gegründet. Der REFA-Verband ist in Deutschland der Vertreter des Industrial Engineering. Die vermittelten Methoden und Standards finden in der Produktion, im Dienstleistungsbereich und auch in der (öffentlichen) Verwaltung ihre Anwendung.

### Die Ausbildung

Im Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt wird die 24-monatige Qualifizierung zum REFA-Techniker vom REFA-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. begleitet. Die bundesweit anerkannte Ausbildung ist als eine Stufenausbildung konzipiert, d.h., die Inhalte der einzelnen Abschnitte (Stufen/Module) bauen aufeinander auf und der erfolgreiche Abschluss einer Stufe ist die Zugangsvoraussetzung für die nächst höhere Ausbildungsstufe.

### Ausbildungs- schwerpunkte

#### REFA-Grund- und Fachausbildung

Prozesse in Unternehmen, Aufbau- und Ablauforganisation, Datenermittlung, Zeitwirtschaft, Organisationsgrundlagen, Kostenrechnung, Qualitätsmanagement, Planungsmethoden und -instrumente

#### Führungskompetenzen/Management

Kommunikations- und Präsentationstechniken, Projektmanagement, Büromanagement, Personal- und Arbeitsrecht, Marketing

#### EDV-Ausbildung

MS-Office-Pass, MS-Visio, MS-Project, SAP-R/3

#### Allgemeine und technische Grundlagen

Mathe, Physik, Englisch, Fertigungs- und Längenprüftechnik, Instandhaltung, CNC

#### REFA-Techniker für Industrial Engineering

Logistikmodule, Controlling, Methoden der Unternehmensführung

Begleitet wird die Ausbildung von praxisorientiertem Methodentraining, Unternehmensplanspielen und mehreren Firmenbesichtigungen.

**Zudem beinhaltet die Ausbildung zum REFA-Techniker eine 3-monatige betriebliche Qualifizierung in einem wohnortnahen Unternehmen.**

### Zielgruppe

Interessierte Personen sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:

- eine abgeschlossene Ausbildung in technischen oder kaufmännischen Berufen, sowie mehrjährige Berufserfahrungen, auch als (Industrie-) Meister (IHK, HK) oder Techniker
- analytisches, technisches und organisatorisches Verständnis und Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- Fähigkeit zur Teamarbeit und zum logischen Denken, kommunikationsfähig

### Zugangsvor- aussetzung

Facharbeiter- oder höherwertige Abschlüsse und entsprechende Berufserfahrung



## REFA-Techniker/-in für Industrial Engineering

Arbeitsgestaltung, Planung und Optimierung von Prozessen in Verwaltung und Industrie

### Einsatzgebiete

REFA-Techniker lösen komplexe Probleme in unterschiedlichen Arbeitssystemen, nach ergonomischen, prozessorientierten, produktionstechnischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten und übernehmen vielschichtige Planungs- und Steuerungsaufgaben.

- Untersuchen und Gestalten von Arbeitsabläufen und -systemen
- Einführung neuer Entlohnungsmethoden, Flexibilisierung der Arbeitszeit
- Datenermittlung und Durchführung von Zeitaufnahmen
- Produktions- und Instandhaltungsplanung, Material- und Kapazitätswirtschaft
- Arbeitsplatzgestaltung, Ergonomie
- verantwortliche Tätigkeit im Rahmen der innerbetrieblichen Rationalisierung auf Führungs- und Mitarbeiterebene
- Kalkulation, Wirtschaftlichkeits- und Investitionsrechnung, Controlling
- Prozessoptimierung, Prozessverbesserung
- (Arbeits-)Organisation im Verwaltungs- und Dienstleistungsbereich

### Einsatzbereiche in Unternehmen und (öffentlichen) Verwaltungen:

Qualitätsmanagement, Personalwesen, Arbeitsvorbereitung, Fertigungsorganisation, Instandhaltung, Kostenwesen/Controlling, Organisationsabteilungen

### REFA-Mitgliedschaft

Als Teilnehmer der REFA-Ausbildung im Bfw Sachsen-Anhalt sind Sie für zwei Jahre Mitglied im REFA-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. und können damit an Veranstaltungen des Verbandes wie z.B. Firmenbesichtigungen teilnehmen – finanziert wird die Mitgliedschaft vom Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt.



### Dauer

24 Monate (Stufenausbildung)

### Abschluss

Die Abschlüsse des REFA-Verbandes sind bundesweit anerkannt und liegen, je nach Ausbildungsende, auf dem Facharbeiter- bzw. Technikerniveau. Mit der höheren Qualifikation zum REFA-Techniker für Industrial Engineering verbessern Absolventen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt jedoch deutlich.

**In Sachsen-Anhalt erfüllen Sie mit einem Abschluss als REFA-Techniker die Zugangsvoraussetzungen zur Aufnahme eines Studiums an einer Hochschule (ohne Abitur).**

### Ansprechpartner

**Bfw Sachsen-Anhalt**

03925 22-1713/-1714  
ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de  
traebert@bfw-sachsen-anhalt.de  
[www.bfw-sachsen-anhalt.de](http://www.bfw-sachsen-anhalt.de)

**REFA-Landesverband  
Sachsen-Anhalt e.V.**

0391 6209-997  
Cornelia.Keil@REFA-Magdeburg.de  
Maik.Kandelhardt@REFA-Magdeburg.de  
[www.refa-sachsen-anhalt.de](http://www.refa-sachsen-anhalt.de)





## REFA-Techniker/-in für Industrial Engineering

Arbeitsgestaltung, Planung und Optimierung von Prozessen in Verwaltung und Industrie

### Rahmenlehrplan

#### Zugangsvoraussetzungen:

Facharbeiter- oder höherwertiger Abschluss und entsprechende Berufserfahrung



#### REFA-Grundschein (nach 6 Monaten)

- Teil 1: Arbeitssystem- und Prozessgestaltung
- Teil 2: Prozessdatenmanagement



#### REFA-Produktionsplaner/-in (nach 12 Monaten)

- Planungsmethoden und -instrumente der Auftragsabwicklung
- Ressourcenplanung – Kapazitäts- und Materialwirtschaft



#### REFA-Fachschein (nach 15 Monaten)

- Führungsorientiertes Qualitätsmanagement
- Kostenrechnung
- Statistik in der Arbeitsorganisation
- Methoden der Qualitätsdatenermittlung
- Methoden der Arbeits- und Prozessplanung – Praxisseminar



#### REFA-Organisationsentwickler/-in (nach 21 Monaten)

- Managementpraxis und Führungspsychologie
- Projektmanagement
- Personal- und Arbeitsrecht



#### REFA-Techniker/-in für Industrial Engineering (nach 24 Monaten)

- Produktions- und Lagerlogistik
- Prozessoptimierung und KVP in der Praxis
- Integrierte Managementsysteme/TQM
- Investitions- und Produktionscontrolling
- betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Unternehmenscontrolling
- Methoden der Unternehmensführung

### Weitere Ausbildungsschwerpunkte

- **REFA-Methodentraining**  
Praxisnahe Anwendung der REFA-Methoden an einem Projekt
- Unternehmensplanspiel REFA-DYNAlite
- **Allgemeine Grundlagen:** Kommunikation, Mathematik, Physik, Büromanagement, Englisch, Sport
- **Technische Grundlagen:** Fertigungstechnik, Längenprüftechnik, Werkstoffkunde, techn. Kommunikation, SAP-R/3, CNC-Basiswissen
- **EDV:** MS-Office-Pass, MS-Visio, Ablauf- und Terminplanung mit MS-Project
- Grundlagen der Instandhaltung, Betriebsstättenplanung, Außerbetriebliche Logistik
- Marketing, Beruf und Integration
- Firmenbesichtigungen





## REFA-Techniker/-in für Industrial Engineering

Arbeitsgestaltung, Planung und Optimierung von Prozessen in Verwaltung und Industrie

### Fallbeispiel

Nach einem Schlaganfall sind die koordinativen Fähigkeiten sowie die Feinmotorik von Herrn K. gestört. Seinen Beruf als Baumaschinenführer kann er aus diesem Grund nicht mehr ausüben; zu groß ist die Gefahr, dass er sich oder andere durch falsches Bedienen der schweren Maschinen verletzt.

Es war sein größter Wunsch weiterhin im handwerklichen Bereich tätig zu sein. Selber kann er diese Aufgaben jedoch nicht mehr ausüben. Aufgrund der schwierigen Ausgangsvoraussetzungen erhält er im Neurologischen Trainingszentrum (NTZ) die notwendige Unterstützung zur Orientierung und Maßnahmen, die seine kognitiven Fähigkeiten trainieren. Bei einem Praktikum im Rahmen des NTZ stößt er auf den Beruf des **REFA-Technikers**, der sofort sein Interesse weckt. Dieser hochwertigen Qualifikation kann er dank seiner sehr guten Leistungen und positiven Entwicklung nachgehen.

Zudem erfüllt Herr K. durch seinen Facharbeiterabschluss und langjährige Berufserfahrung die Zugangsvoraussetzung für diese berufliche Qualifikation. Darüber hinaus verfügt er über analytisches Verständnis und Durchsetzungsvermögen sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Nach den ersten 12 Monaten erwirbt Herr K. den REFA-Grundschein sowie die Qualifikation zum Produktionsplaner. In dieser Zeit eignet er sich Wissen über Arbeits- und Prozessgestaltung sowie Planungsmethoden und -instrumente an. Aufbauend auf diesen Grundlagen beginnt er anschließend die Fachausbildung, die er nach drei Monaten mit einem Fachschein abschließen kann.

Da er mit einer höheren Qualifikation jedoch deutlich bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt hat, absolviert er die beiden letzten Stufen zum Organisationsentwickler und schließlich zum **REFA-Techniker für Industrial Engineering**. In diesen neun Monaten eignet er sich fundiertes Wissen über u.a. Managementpraxis und Führungspsychologie sowie Personal- und Arbeitsrecht an.

In seinem Heimatort absolvierte Herr K. die dreimonatige betriebliche Qualifizierung und stellte dadurch den ersten Kontakt zu einem potenziellen Arbeitgeber her. Dank seiner guten Leistungen während der Qualifizierung im Bfw sowie im Praktikum, wird er nach Abschluss seiner Ausbildung zum **REFA-Techniker für Industrial Engineering** in seinem Praktikumsbetrieb eine Tätigkeit im Bereich der Arbeitsvorbereitung sowie der Kalkulation von Zeiten und Arbeitsplatzgestaltung wahrnehmen können.